

F. BRUCKMANN A.-G.



VERLAG / MÜNCHEN

Es ist erschienen:

DIE DEUTSCHEN SCHAUMÜNZEN

des sechzehnten Jahrhunderts

Herausgegeben im Auftrage des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft und mit Unterstützung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft und der Bayrischen Akademie der Wissenschaften von

Georg Habich

I. Teil, 2. Halbband / Folioformat 32:44 cm / 168 Seiten Text mit 176 Abbildungen
und 87 Tafeln in Lichtdruck / In Halbleder RM 220.—, in Leinenmappe RM 190.—

Der erste Halbband von Teil I, in etwa gleichem Umfang (und zu gleichem Preise) Ende 1929 erschienen, enthält die Medaillen der Frühzeit, also vorwiegend Süddeutschland; neben Straßburg bildet Augsburg den Mittelpunkt.

Der nunmehr vorliegende zweite Halbband von Teil I umfaßt in der Hauptsache Mitteldeutschland mit dem zweiten Zentrum der Medaillenkunst: Nürnberg. Die Einleitung zu diesem Bande ist ein Versuch, eine kunstgeschichtliche Darstellung der Vorstufen und Anfänge der deutschen Schaumünzen zu geben.

Von Teil II wird der erste Halbband voraussichtlich gegen Ende 1931, der zweite Halbband 1932 erscheinen. Der III. und letzte Teil wird nur einen einzigen Band umfassen.

Das Werk mit seinen 1000 Abbildungen im Text und 4600 Abbildungen auf Tafeln enthält in erstaunlicher Vollständigkeit in authentischen Bildnissen von Künstlerhand die Zeugen der gewaltigsten Epoche der deutschen Geschichte, nämlich des Reformationszeitalters, eine Fülle von Gestalten, die hier ihre Auferstehung aus 400 jähriger Vergessenheit feiern. Für Historiker, Kunstforscher, Numismatiker, Heraldiker, Genealogen, Familienforscher ist das Werk eine Fundgrube allerersten Ranges, für Sammler, Antiquitäten- und Münzhändler ein unentbehrliches Nachschlagewerk.

